

Erheint
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Erheint
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.,
auswärts 1 M. 45 S.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.,
auswärts 1 M. 45 S.

Einrückungsgebühr
die Spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Fig.,
auswärts 10 Fig.

Einrückungsgebühr,
die Spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Fig.,
auswärts 10 Fig.



Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 155.

Welzheim, Sonntag den 4. Oktober 1885

19. Jahrgang.

Welzheim.

Landwirtschaftliches.

Auf nächsten Sonntag den 4. Oktober Nachmittags 1¹/₂ Uhr wird eine Generalversammlung des Landwirtschaftlichen Vereins nach **Mudersberg** zusammenberufen, bei welcher Herr Oekonomierath **Mühlhäuser** in **Weinsberg** einen Vortrag über **Weinbau** halten wird.

Gleichzeitig findet auf dem Rathhaus eine Ausstellung sämtlicher Trauben- und schöner Obstsorten der Weinbau treibenden Gemeinden des Oberamtsbezirks statt. Alle für die Sache sich Interessierenden werden zum Besuche ergebenst eingeladen, und die Ortsvorsteher gebeten, unverweilt dies ihren Gemeindeangehörigen zur Kenntniß zu bringen.

Den 27. September 1885.

Vereinsvorstand:

Rirchgraber, Oberamtmann.

Dienstnachrichten.

* * Zu dem am Montag den 19. Okt. d. J. und den folgenden Tagen in Tübingen stattfindenden mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung der Kandidaten des Forstdienstes sind die Kandidaten Friedrich Faber von Gschwend, D.-A. Gaildorf,

Max v. Neuß von Gaildorf, Heinrich Rißling von Backnang, für zulassungsfähig erkannt worden.

* * Zu dem am Montag den 26. Okt. d. J. und den folgenden Tagen in Tübingen stattfindenden ersten Forstdienstprüfung sind die Kandidaten Friedrich Hofmann von Mönchhof, D.A. Welzheim,

Karl Schick v. Allmersbach, D.A. Backnang für zulassungsfähig erkannt worden.

Württemberg.

* Friedrichshafen, 1. Okt. Infolge der abscheulichen Witterung in den letzten Tagen und der damit verbundenen Kälte wurde am Kgl. Hof die baldige Ueberführung nach Stuttgart in Erwägung gezogen und ist die Abreise, wenn nicht besonders warme und schöne Tage ein längeres Verweilen dahier gestatten, auf Dienstag den 13. ds. festgesetzt worden. Der künft. Hofmarschall Graf Eilen ist im Allerhöchsten Auftrag nach Nizza abgereist, um die nötigen Vorbereitungen für den in Aussicht genommenen Winteraufenthalt Sr. Maj. des Königs daselbst zu treffen. Mit Wahrnehmung der Hofmarschallamtsgeschäfte ist Major Schr. v. Hiller beauftragt.

* Der 3. Gewinn der Cannstatter Volksfestlotterie, bestehend in einem Viktoriawagen nebst Pferd kam nach Gbingen. Den 3. Gewinn (Weggewagen mit Pferd und Einspännergeschirr) hat Herr Frijeur H. über in Stuttgart gewonnen.

* Heidenheim, 1. Oktober. Zu ergelshetten hatte heute abend ein 27jähr.

Arbeiter das Unglück vom Dache eines noch im Bau begriffenen Fabrikgebäudes 3¹/₂ Stock hoch auf die Straße zu stürzen. Die Verletzungen sind der Art, daß der Unglückliche wohl nur noch einige Stunden zu leben hat.

Deutschland.

— Berlin, 2. Okt. Die Nat.-Ztg. erfährt aus Belgrad, Serbien habe den Signaturmächten angezeigt, es werde unbeschadet der militärischen Vorkehrungen sich abwartend verhalten und dem eingeleiteten Zusammenwirken der Mächte nicht vorgreifen. Ähnliche Mitteilungen sollen seitens Griechenlands erfolgt sein.

— Berlin, 2. Okt. Seit gestern ist hier ein Comité zur Bildung eines Unterstützungsfonds für die Hinterbliebenen der „Augusta“ in der Bildung begriffen, welchem zahlreiche angesehenen Männer aller Kreise und Stände angehören. Es ist die Bestimmung beabsichtigt, die gesammelten Fonds auch auf einzelne Unglücksfälle bei der Marine auszuwehnen.

— Berlin, 2. Okt. Am Sonntag findet in Berlin eine Besprechung der Geschäftsführer der Berufsgenossenschaften statt, um eine Verständigung für die gleichartige Handhabung der Geschäfte seitens der verschiedenen Genossenschaften anzubahnen.

— Berlin, 2. Okt. Die Auswanderung deutscher Unterthanen über deutsche Häfen und Antwerpen betrug in den ersten 8 Monaten des Jahres 1885 im Ganzen 79,933 Personen gegen 111,253 Personen im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Ausland.

Basel, 1. Okt. Der deutsche Kronprinz hat sich heute mittels der Gotthardbahn nach Oberitalien begeben.

Bern, 2. Okt. Der Congostaat erklärt seinen Beitritt zum Weltpostverein von Neujahr 1886 ab.

Madrid, 1. Okt. Einer Zusammen-

stellung der Gaceta de Madrid zufolge sind vom 15. Juni bis zum 15. September in Spanien 247,788 Personen an der Cholera erkrankt und davon 91,227 gestorben.

Kopenhagen, 2. Okt. Die britische Bark „Marchand“, Capitän Vornjelow, aus Danzig kommend, strandete gestern bei Harboere; das Schiffsboot schlug um, sieben Mann ertranken, sechs wurden durch das Rettungsboot gerettet.

Athen, 2. Okt. Die Vertreter der Mächte hatten gestern eine lange Konferenz mit dem Minister Deljonnis, welchem sie Vorsicht empfehlen. Bei Anerkennung der bulgarischen Union durch die Mächte scheint Griechenland zu bewaffneter Intervention entschlossen. Zwei französische Panzerschiffe für das Levantgeschwader werden im Piräus erwartet.

Der Zar ließ der bulgarischen Deputation, welche, um seine Hilfe zu erbitten, nach Kopenhagen abreiste, kategorisch erklären, er werde sie unter keinen Umständen empfangen.

Kattaro, 29. Sept. Hier eingegangenen Nachrichten zufolge nahmen die Miriditen gegen 200 Pferde weg, welche für die türkischen Truppen an der Grenze bei Sussinja bestimmt waren.

Philippopol, 30. Sept. Die Männer von 18 bis 32 Jahren sollen sich erforderlichenfalls für den Freiwilligendienst bereit halten. Aus den gebildeten Klassen wird ein Spezialkorps zur Erhaltung der Ordnung bei Nachtzeit in den Städten gebildet. Der Fürst entsandte eine Deputation an den Sultan mit der Versicherung, daß Ordnung und Frieden in der Provinz herrschen.

Lima, 2. Okt. Eine Feuersbrunst in Iquique zerstörte fast das ganze Geschäftsviertel. Nur das Postamt und die Gebäude am Ufer blieben verschont. Der Schaden wird auf zwei Millionen Dollars geschätzt.

In Montreal (Canada) wüthet eine Blatternepidemie mit außerordentlicher Heftigkeit. In der Zeit vom 22. bis 28. Sept. ereigneten sich nicht weniger als 201 Todesfälle an dieser Krankheit, außer anderen 70 in den Gemeinden. Man glaubt, daß gegenwärtig in der Stadt zwischen 2000 bis 3000 Erkrankungen stattgefunden haben. In Montreal befinden sich wahrscheinlich 100,000 Personen, die nicht geimpft worden sind, und der Widerstand der französischen Bevölkerung dagegen ist ungeschwächt. Die Franzosen behaupten, daß die Seuche aus den schlechtesten Quartieren in London herüberkam, und veruchen, die Rechte zur Ausstellung falscher Atteste zu bestechen.

Erzählung.

Der Irre von St. Pierre.

Novelle von F. Klink.
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Dann schob sie ihren Arm unter den Kopf des jungen Mannes durch und gab ihm auf diese Weise eine bequemere Lage. Sie blickte wiederholt in dies blasse, schmerzverzerrte Antlitz, während große Thränen über ihre Wangen auf das Kleid herabperkten.

Wald verkündeten tiefere Atemzüge des jungen Mannes das wiederkehrende Leben. Seine Wangen waren leicht geröthet, aber als er die Augen öffnete, blickten sie so schreckhaft um sich, daß es der Dame durchs Herze schnitt.

„Fürchten Sie sich nicht, armer, junger Mann, man soll Ihnen kein neues Leid zufügen,“ sagte sie sanft.

Aber Willy schien ihre Worte nicht zu verstehen, er schüttelte mit dem Kopfe und deutete mit der rechten Hand noch dem Hause hinüber, dann barg er schauernd sein Gesicht in beide Hände.

„Willy Sydney,“ flüsterte die Dame, sich dicht an sein Ohr herabbeugend.

Die Worte schienen einen wunderbaren Eindruck auf den Unglücklichen zu machen. Er sah die Sprecherin erstaunt und verwirrt an.

„Willy Sydney,“ sagte er dann kopfschüttelnd, indem er sich ängstlich nach allen Seiten umschaute. „Nein, nein,“ fügte er schauernd hinzu, „nicht Willy Sydney, Sir John ist meine Name — ich bin Sir John.“

„Armer Unglücklicher,“ sagte die Dame voll Mitleid, „welche entsetzliche Mittel mögen sie angewandt haben, Deinen Willen zu brechen! Beruhige Dich, Willy, ich bin keine Verräterin und weiß, daß Du Willy Sydney von Sydney-Hall bist.“

Noch immer sah Willy die Dame schen und furchtsam an, es war ihm unbegreiflich, daß Jemand so mit ihm sprechen konnte, hier in dieser Umgebung.

„Ja, fuhr die Dame fort, „sehen Sie mich nicht so verwundert an, ich bin eine Unglückliche wie Sie, vielleicht noch unglücklicher, denn ich will nicht einmal hinaus aus dieser Stätte des Unheils, oder vielmehr — ich kan nicht wenn man mir alle Thore weit öffnete. Fassen Sie Vertrauen zu mir, denn wenn eine Menschenseele Ihnen in der Welt wohl will, so bin ich es. Ich weiß, daß Sie befeitigt werden sollen. Ihr Oheim will ihr Vermögen nicht allein an sich bringen —“

Die Dame stieß einen leichten Schrei aus, so fest hatte Willy bei diesen Worten ihr Handgelenk umklammert.

„Was wissen Sie von mir — von meinem Oheim?“ stieß er endlich, mühsam Atem schöpfend, hervor.

Die Dame lächelte schon wieder, aber es war ein schmerzliches Lächeln. Dann legte sie zum Zeichen der Vorsicht und des Schweigens den Finger an ihren Mund.

„Mehr als Sie vielleicht ahnen,“ entgegnete sie in flüsterndem Tone. „Fragen Sie aber nicht nach Ursachen und Gründen, welche mir das Mitleid mit Ihnen ans Herz gelegt, ich wüßte Ihnen doch keine anzugeben, und wenn ich es wüßte, so könnte ich die Gründe doch nicht über meine Lippen bringen. Aber vertrauen Sie mir u. glauben Sie meinen Worten, daß, so lange ich in Ihrer Nähe weile, Sie nicht den mindesten Grund zu irgend welcher Befürchtung haben — ich mache über Sie. Und nun hören Sie meine Rathschläge und befolgen Sie dieselben genau, wenn Ihnen Ihr Leben und vor allen Dingen der Besitz Ihrer Verstandeskraft lieb ist, denn Sie dürfen nicht glauben, daß es schwer oder gar unmöglich wäre, Sie den armen Unglücklichen, welche hier teilnahmslos und gleichgültig gegen Alles was um sie her vorgeht, gleich zu machen. Es gehört dazu nicht so viel. Also befolgen Sie genau meinen Rath und bedenken Sie, daß durch Zeit gewonnen, alles gewonnen ist. Sie haben vielleicht Freunde, Angehörige, welche Schritte zu Ihrer Befreiung thun werden und wenn nicht, so sind Sie sich Selbsterhaltung schuldig, um die Pläne eines elenden Bösewichtes zu hindern und unschädlich zu machen. (Fortsetzung folgt.)“

Landwirthschaftliches.

Nur ein rationellerer Betrieb und eine angemessene Grundlage, als es die jetzige ist, kann die deutsche Landwirtschaft aus ihrer gegenwärtigen üblen Lage reißt und befähigen aus dem Kampfe gegen ausländische Concurrenz siegreich hervorzugehen. Einen solchen Betrieb nun und bessere Verhältnisse anzubahnen, das ist es, was die in Frankfurt a. M. erscheinende „Deutsche Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen“ für ihre Hauptaufgabe hält. Sie glaubt um so mehr befähigt zu sein, dieser Aufgabe gerecht zu werden, als sie sich hierbei auf zahlreiche wissenschaftliche Autoritäten und bewährte Praktiker als Mitarbeiter stützen kann. Die bez. Zeitung glaubt an erster Stelle ein belehrendes und ratgebendes Blatt für den mittleren und kleineren Stand der Landwirthe sein zu müssen, ihre Hauptartikel (nur Originartikel) sind deswegen so gehalten, daß Jedermann, auch ohne eine besondere Vorbildung zu besitzen, sie begreifen bezw. würdigen kann. Um ihren Abonnenten in allen vorkommenden Fällen ratend zur Seite stehen zu können, beantwortet die „Deutsche Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft“ in ihrem „Briefkasten“ alle mit dem landw. Betrieb in Verbindung stehenden Anfragen deutlich und kostenfrei. Viele dankende Zuschriften beweisen, wie nützlich eben die durch den „Briefkasten“ erteilten Rathschläge wirken können.

Der Abonnements-Preis beträgt vierteljährlich nur M. 1.50 und kann die Zeitung bei jeder Postanstalt (Post-Zeitungs-Verzeichnis Nr. 1284), bei jedem Landbriefträger bestellt, auch von der Expedition in Frankfurt a. M., oder durch jede Buchhandlung, sowie in Welzheim durch die **L. Unterzuber'sche Buchdruckerei** bezogen werden.

Obstpreiszettel.

[:] Heilbronn, 1. Oktober. Preise:
Apfel 4 Mk. — Pf. bis 5 Mk. 10 Pf.,
Birnen 3 Mk. — Pf. bis 4 Mk. 20 Pf.,
Gemischtes Obst 4 Mk. — bis 4 Mk. 30 Pf.
gebrognes Obst 6 Mk. bis 7 Mk. 50 Pf.

[:] Ludwigsburg, 1. Okt. Zufuhr
600 Ztr., Preis 3 Mk. 40 Pfg. bis 4 Mk.,
Apfel 5 Mk. pr. Ztr.

[:] Reutlingen 1. Okt. Apfel 9 bis
10 Mk., gemischtes Obst 8 bis 9 Mk. pr.
Sack, 4 Mk. bis 4 Mk. 20 Pf. pr. Ztr.

Bestellungen

auf den
„Bote vom Welzheimer Wald“
auf das
4. Quartal

dieses Blattes werden fortwährend von allen Postämtern, Eisenbahnstationen und Postboten, sowie von der Redaktion angenommen.

In der heißen Jahreszeit

stellen sich durch Diätfehler sehr häufig Störungen in den Verdauungsorganen (Verstopfung mit Blutandrang, Herzklopfen, Kopfschmerzen etc.) ein und soll man in solchen Fällen durch rasche Anwendung eines guten Hausmittels, wie es bekanntlich die Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen sind, anderen Leiden vorbeugen. Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel Mark 1 in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weisse alle anders verpackten zurück.

Gewerbe-Verein.

Heute Samstag abend 8 Uhr
im „Lamm“,
wozu die Herren Mitglieder freundlich einladet.
Der Vorstand.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorräthig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in Welzheim bei Apotheker Wilhelm Bilfinger, in Lorch bei Apotheker C. Seeger.

Der 1886er

Schwaben-Kalender

mit dem Bild des hochseligen Königs Wilhelm und reichem Inhalt ist zu 25 Pfennig bei allen Kalenderverkäufern zu haben.

Homeriana-Thee.

Aerztlich empfohlenes, ausgezeichnetes Mittel
gegen

Krankheiten der Lunge u. des Halses (Schwindsucht, Asthma, Kehlkopfleiden).

Ueberraschende Erfolge! Die Broschüre hierüber wird kostenfrei versandt.

Ein Paket Mk. 1.20. Allein ächt zu beziehen von

A. Wolffsky, Berlin N., Weissburgerstrasse 79.

**Kirchweih-Gewürze,
Mandel,
Citronen,
gedörrte Zwetschgen,
Gries-Mehl,
sowie alle Sorten
weißes Mehl
empfiehlt billigt
H. Sobly.**

Das
Bettfedern-Lager
Harry Anna in Altona
versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund) gute neue
Bettfedern für 60 \mathcal{M} das Pfund
vorzüglich gute Sorte 1.25 \mathcal{M}
prima Halbdaunen nur 1.60 \mathcal{M} .
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt
Nichtconvenientes wird bereitwilligst
umgetauscht.

Heilung radikal!
Epilepsie,
Krampf- und Nervenleidende,
gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis
heute. Broschüre mit vollständiger Orientierung
verlange man unter Beifügung von 50 Pfennig
in Briefmarken von
Dr. ph. Boas, Westliche Cronbergerstr. 33
Frankfurt a. M.

9 Tage.
Bremen

Amerika.
Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise
von Bremen nach Amerika
in 9 Tagen.

machen. Näheres bei dem
Haupt-Agenten
Johs. Rominger,
Stuttgart,
und dessen Agenten:
Geirr. Chr. Bilfinger in Welzheim
D. Bilfinger " Lorch.
C. G. Breuninger " Aidersberg.
Theodor Abele " Scherndorf.
Carl Beil " Gmünd.
Friedr. Haeder " Gmünd.

Musikalien,
neue und antiquarische, liefert billigt
Theodor Stürmer in Stuttgart.
Gegen gute Sicherheit liegen
sämtliche Gelder
zum Ausleihen parat. Bei wem? sagt die
Redaktion ds. Blz.

Das unentbehrlichste Mittel für jede Haushaltung ist die von der
Abler-Apothek zu Kirchheim—Stuttgart dargestellte
Restitutions-Schwärze.
Dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sopha's, Möbelstoffe etc.
damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu.
Allein ächt zu haben in Flaschen à 45 \mathcal{G} im Depot von
Herrn Conditor S. Sobly in Welzheim.

Medicinische ächte Naturweine
garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende
und Reconvalescenten empfohlen.
Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche mit Glas \mathcal{M} 1.50
Ofener " (ungar. Rothwein) " " " " \mathcal{M} 1.25
Erlauer " " " " " " " " \mathcal{M} 1.50
Carlswitzer " " " " " " " " \mathcal{M} 1.75
Marsala-Wein (italien. Magenwein) pr. $\frac{1}{2}$ Fl. \mathcal{M} 1.25 $\frac{1}{4}$ Fl. m. Glas \mathcal{M} 2.25
Malaga (braun u. rothgolden) $\frac{1}{2}$ Fl. \mathcal{M} 1.25 $\frac{1}{4}$ Fl. m. Glas \mathcal{M} 2.25
Xeres (Cherry) pr. $\frac{1}{2}$ Flasche mit Glas \mathcal{M} 1.25, $\frac{1}{4}$ Fl. \mathcal{M} 2.25
Weidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas \mathcal{M} 1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas \mathcal{M} 1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 \mathcal{G} und \mathcal{M} 1.50
Ruster (ung. Süßwein) p. $\frac{1}{2}$ m. Glas \mathcal{M} 1.25 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} 2.25
sind fortwährend zu haben.
Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.
N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma
auf Etiquette, Kork und Etanioskapsel tragen, nur dies bietet Garantie für
Rechttheit.
In Welzheim bei Apotheker Bilfinger.

Unfehlbar.
Roborantium (Haar- und Bart erzeugende Essenz), ein auf wissenschaftlicher Basis und
vielfache Erfolge gestütztes Mittel gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppenbildung u. Ergrauen
der Haare. Das einzige, thatfächliche Erfolge nachweisbare Barterzeugungs- und Stärkungsmittel.
Wegen seiner erfrischenden und belebenden Eigenschaft ist das „Roborantium“ ferner ein verläß-
liches Mittel bei Gedächtnißschwäche u. Kopfschmerzen. Preis pr. Orig.-Flac. fl. 1.50, Probe-Flac. fl. 1.
Kosmetikum (haarstärkendes Del), fein und unerreicht, macht das Haar geschmeidig und
wellenförmig. Original-Flacon fl. 1.50, Probe-Flacon fl. 1.—
Eau de Habbé orient. Schönheitsmittel, erzeugt natürliche Zartheit, Weiße und Frische
der Körperform, entfernt Sommerprossen und Leberflecke. Preis 85 fr.
Bouquet du Serail de Grolsch Taschentuch-Parfum für die elegante Welt. Die Perle
aller Parfums. Preis fl. 1.50 und 80 fr.
Mährisches Karpthen-Mundwasser mit Salicyl-Säure 60 fr.
Grolchs Haar- und Bartfarbe-Tinktur färbt von blond bis ins dunkle braun fl. 1.20.
Grolchs Hair Milkon (Haarverjüngungsmittel), keine Haarfarbe, sondern gibt grauen
Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder fl. 2.—
Grolchs Poudre dépilatoire Haarentfernungsmittel 70 fr.
Grolchs Schuppenwasser entfernt schnell und sicher Kopfschuppen fl. 1.—
Grolchs Maiblütthenpomade feinste Pomade zur Haarpflege fl. 1.—
Grolchs Flora-Poudre de Riz weiß und rosa, feinstes Damenpulver 50 fr.
Grolchs Flora-Rosenschminke für Lippen und Wangen 50 fr.
Alles erzeugt unter Aufsicht von Aerzten.
Gebrauchsanweisungen, Dankschreiben und Atteste sind jedem Artikel beigelegt.
Fabrikation und Central-Depot: **J. Grolsch in Brunn, Stadthofplatz.**
Aerzte erkennen den Werth der Grolsch'schen Präparate, durch dauernde Abnahme, so schreibt
u. A. Herr Alois Blümel, prakt. Arzt in St. Peter am Ottersbach am 25. April 1885:
„Ich erlaube mir gegen Postnachnahme 8 Flaschen Roborantium und 3 Flaschen Kosmetikum,
unter Berücksichtigung eines entsprechenden Rabattes als mehrjähriger Abnehmer zu
übergeben. Achtungsvoll Blümel, prakt. Arzt.“
Hauptdepot für Deutschland nur bei Th. Lutz, Sanitätsbazar in Stuttgart. — C. F.
Palms, Droguerie in Berlin, SW. Kommandantenstraße 8. — Gustav Becker, Droguerie in
Berlin N., Friedrichstraße 112b. — F. Offermann, Parfumeur in Dortmund — wohin alle
Bestellungen zu adressiren sind.
Man verlange ausdrücklich Artikel von Grolsch in Brunn, da nur für solche voll-
kommene Garantie geleistet wird.


Die Müllerschule zu Worms
beginnt den 18. Jahrgang ihres Bestehens am 1. November. — Programme zu erhalten
durch die
Direktion.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!
August Horster's cementirte nicht rostende
Rosen-Feder und G-Feder
nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1.20 pr. Gross v. 144 Stk.
Das vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handl. zu beziehen;
jede Feder trägt meine Firma! Fngros durch A. Horster, Stuttgart.

Welzheim.
 Heute Sonntag Nachmittag 2¹/₂ Uhr
Gesangs-Unterhaltung
 des hiesigen Viederkranzes bei G. Kugler „zur Linde,“
 wozu hiemit freundlichst einladet
 Der Ausschuss.



Welzheim.
Empfehlung.
 Neue Regenschirme in großer Auswahl empfehle ich zu den billigsten Preisen. Alle Reparaturen werden schnell und pünktlich sowie auch billig besorgt.
Karl Enkle, Sattler u. Schirmmacher.
 Wohnhaft im Hirsch.



Zum 100jährigen Gedächtnistage von J. J. Moser
 beginnt zu erscheinen:
„Schwäbischer Hauschat“
 von G. Maisch.
 Belehrendes und Unterhaltendes
 aus Schwabens Vergangenheit u. Gegenwart
 in Wort und Bild.
 In zwanglosen Bänden: Seeben erschienen:
Band I. 1 Mark.
 Verlag der Graphischen Kunstanstalt Göttingen, T. & E. Schreiber in Göttingen.
 Durch jede Buchhandlung zu beziehen.



Wir übernehmen jederzeit für die
John-Spinnerei Schornreute in Ravensburg
Glachs-, Hanf und Abwerg
 zum Spinnen, Weben und Bleichen, Länge des Schnellers 1228 Meter.
 Bahnfracht hin und zurück auf Kosten der Spinnerei. Reellste und billigste Bedienung
 bei vorzüglicher Qualität.
 Die Agenten:
 in Welzheim Albert Zweigle,
 in Breitenfürst Jul. Seiß, Lehrer, in Schwend Gottfr. Kreeb,
 „ Rudersberg, C. G. Brenninger, „ Alfdorf G. Sauter.

Nach 12jähriger Dienstleistung als Unterarzt beim R. Militär und nach 11jähr.
 Thätigkeit in der Privatpraxis, worunter 10 Jahre als Assistent bei der chirurgischen
 Abteilung im Bürgerhospital u. Olgaheilanstalt in Stuttgart hat sich Unterzeichneter als
 Nachfolger seines verstorb. Bruders Gottlob Blum hier niedergelassen und empfiehlt
 sich der Einwohnerschaft Welzheims und Umgebung zu allen chirurgischen
 Verrichtungen. Sühneraugen und eingewachsene Nägel werden schmerzlos
 entfernt.
 Achtungsvollst.
 Welzheim im September 1885. **R. Blum, Chirurg,**
 Militärunterarzt a. D.

Auf Grund des internationalen Juryrates für die
Budapester Ausstellung
 wurde uns für die angestellten
Kunstdünger, Futtermittel u. Feinfabrikate
 die große Ausstellungsmedaille für Fortschritt
 zuerkannt.
 Weilbronn, den 29. September 1885.
 Fein- und Düngersfabrik Weilbronn.
F. A. Wolff & Söhne.

Welzheim.
Ein tüchtiger Bursche
 kam sofort in die zweite Stelle als Koss-
 knecht eintreten, bei
 Eisenmann z. Samm.

Roggen- & Dinkelstroh
 kauft zum höchsten Preise
 Eisenmann z. Samm.

2 junge schöne Kühe
 je mit Kalb,
 hat als überzählig zu verkaufen
 Oberamtspfleger Stähle.

Taschenbuch
 des
Deutschen Rechts,
 enthaltend sämtliche
 Reichs- u. Reichsjustizgesetze
 im Nachtrag die neue Gewerbeordnung,
 die Krankenversicherung der Arbeiter
 und das Unfallversicherungsgesetz
 nebst einem
 erklärenden Wörterbuche.
 Preis eleg. geb. 2 Mk. 50 Pf.
 Leipzig. C. A. Kochs Verlagshandlung.

Die Ziehungsliste der
Gannstatter Volksfest-Lotterie
 kann in der Buchdruckerei dieses Blattes
 eingesehen werden.

Ein tüchtiger Knecht
 oder Wochenlöhner
 findet sofort gute Stelle durch die Redaktion.

Gesucht
 Meenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee,
 Zöce, Reis und Hamburger Cigarren an
 Private gegen ein Fixum von 300 Mark und
 gute Provision.
 Hamburg. J. Stiller & Cie.

Saulb- & Bürgscheine
 stets vorrätzig in der
 Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Welzheim.
100 bis 200 Ctr. Heu
 sucht zu kaufen und zahlt die höchsten Preise
 G. Kugler z. Linde.

Es der erste
Pain Expeller
 mit Anker
 bereits in den meisten Familien vor-
 rätzig gehalten wird, so ist jede Klage
 überflüssig. Diese Pillen haben daher
 nur den Zweck, jene Personen, welche
 dies altbewährte Gansmittel noch
 nicht kennen, darauf aufmerksam zu
 machen, daß es mit den besten Er-
 folgen als Einreibung bei Gicht,
 Rheumatismus etc. angewendet wird.
 Die Schmerzen verschwinden gewöhnlich
 schon nach der ersten Einreibung. Preis
 50 Pfg. und 1 Mark; vorrätzig in
 den meisten Apotheken.
 F. A. Richter & Cie., Rudolstadt.

